

Jahresbericht 2024

Freunde der Städtepartnerschaft Tübingen - Ann Arbor e.V.

1. Einleitung

Ein Jahr mit vergleichsweise zahlreichen Aktivitäten liegt hinter den „Freunden“ – insgesamt sechs Veranstaltungen wurden vom Verein angeboten und waren meist sehr gut besucht. Das Highlight war die Bürger*innenreise im September, bei der 22 Personen gemeinsam fünf Tage in Ann Arbor verbrachten.

2. Mitgliedschaften

Zum 31. Dezember 2024 hatte der Verein Freunde der Städtepartnerschaft Tübingen – Ann Arbor e.V. insgesamt 48 Mitglieder. Im Laufe des Jahres konnten wir **12 neue Mitglieder** begrüßen, während 2 Mitglieder ihre Mitgliedschaft beendet haben.

Diese Entwicklung ist sehr erfreulich, die Mitgliederzahl hatte im Vorjahr noch bei 38 Personen gelegen. Der **deutliche Zuwachs** zeigt das Interesse an der Städtepartnerschaft und bestätigt die Relevanz unseres Engagements – alle zwölf Neumitglieder traten aufgrund der Bürger*innenreise ein. Die neuen Mitglieder bringen frische Impulse und neue Perspektiven in die Vereinsarbeit ein, was uns sehr freut.

Um diesen positiven Trend fortzusetzen, werden wir auch in Zukunft aktiv für den Verein werben und Interessierte aus der Stadtgesellschaft (und darüber hinaus) zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Projekten einladen.

Eine Mitgliedschaft ist allerdings nicht zwingend nötig, um an der Partnerschaft interessiert zu sein. Auch ohne Beitritt ist das Mitmachen oder Mitreisen möglich und erwünscht, wobei die Förderung unserer Arbeit durch einen kleinen finanziellen Beitrag sehr sinnvoll ist.

In der Mitgliederversammlung vom 10.06.2024 wurden die **Mitgliedsbeiträge** zwanzig Jahre nach der Vereinsgründung erstmals angehoben. Sie betragen ab 2025 für eine Einzelperson 25 Euro, für ein Paar/eine Familie 45 Euro, für Studierende 15 Euro und für eine Institution 75 Euro.

Die Mitglieder Sabine Weissinger (Grafikerin) und Ulrike Pfeil (Journalistin) erarbeiteten im März 2024 einen neuen **attraktiven Mitgliedsflyer**, der in einer Auflage von 1.000 Stück gedruckt wurde. Ziel ist es, neue Interessierte über die Städtepartnerschaft zu informieren und für den Verein zu gewinnen.

3. Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen

Im Jahr 2024 wurden zwei Vorstandssitzungen abgehalten: am 03.06.2024 und am 20.11.2024.

Mitgliederversammlungen gab es ebenfalls zwei: die Jahreshauptversammlung am 10.06.2024 (gefolgt von einem Potluck-Buffer zum Austausch unter den Mitgliedern und Gästen) und eine kurze außerordentliche MV am 11.12.2024 zur Wahl eines neuen Kassenprüfers. Die Protokolle wurden anschließend an die Mitglieder verschickt.

4. Aktivitäten 2024

Das Jahr 2024 war für die Freunde der Städtepartnerschaft Tübingen – Ann Arbor e.V. geprägt von zahlreichen Veranstaltungen, Begegnungen und Initiativen zur Förderung des transatlantischen Austauschs:

- Matinee zum 200-jährigen Stadtjubiläum von Ann Arbor (17. März 2024)

Zum *Bicentennial* der Stadt Ann Arbor organisierte der Verein eine Sonntagsmatinee, die mit über 40 Besucher*innen sehr gut angenommen wurde. Die Vorsitzende Ute Bechdorf hielt einen Vortrag zur Geschichte der Partnerstadt und informierte anschließend über die geplante Bürgerreise im Herbst. Zwei Wochen später war die Reise bereits ausgebucht.

- Ausstellungsbesuch „American Dreams“ in Stuttgart (20. April 2024)

Eine Gruppe von 18 Personen besuchte die Ausstellung *American Dreams* im Haus der Geschichte Stuttgart, die sich mit der Auswanderung aus Süddeutschland in die USA befasste (mit Führung). Ein gemeinsames Kaffeetrinken rundete den Ausflug ab.

- 62nd Ann Arbor Film Festival im Deutsch-Amerikanischen Institut (6. Juni 2024)

In Zusammenarbeit mit der Stadt Tübingen und dem d.a.i. wurde eine Film-Auswahl des Ann Arbor Film Festivals zum zweiten Mal nach Tübingen geholt. Leider blieb die Zahl der Besucher der Experimentalfilme mit 13 erneut hinter den Erwartungen zurück.

- Treffen mit Studierenden aus Ann Arbor und Tübingen (26. Juni 2024)

Felix Weinmann organisierte ein Treffen zwischen Studierenden beider Städte im Biergarten Neckawa, um den persönlichen Austausch zu fördern. Insgesamt tauschten sich sechs Studierende intensiv aus.

- Info-Stand beim Sommerempfang des Deutsch-Amerikanischen Instituts (10. Juli 2024)

Beim traditionellen Sommerempfang des d.a.i. für 400 Gäste war der Verein wieder mit einem Informationsstand vertreten. Dieser wurde von Michael Reder, Christoph Melchers und weiteren Mitgliedern betreut und bot eine Gelegenheit, den Verein und seine Aktivitäten einem breiteren transatlantisch interessierten Publikum vorzustellen.

- Seminarangebot an der Universität Tübingen (15. November, 6./7. Dezember sowie 7./8. Februar)

Im Wintersemester 2024/2025 bot die Vorsitzende der Freunde, Dr. Ute Bechdorf, am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft ein Seminar zum Thema „Deutsch-amerikanische Städtepartnerschaften“ an. Dieses fand als Blockseminar in Kooperation mit der Abteilung für Amerikanistik statt und wurde am ersten Wochenende von 18 Studierenden besucht. Die Studierenden befassten sich zunächst mit allgemeinen Fragen der „kommunalen Außenpolitik“, um im zweiten Block dann eigene konkrete Projekte zur Förderung und Verjüngung der Partnerschaft zwischen Tübingen und Ann Arbor zu erarbeiten. Eine Exkursion in die Partnerstadt ist für 2025 ebenfalls vorgesehen.

5. Bürger*innenreise nach Ann Arbor

Die größte und umfangreichste Aktivität des Jahres war die zehntägige Bürger*innenreise nach Ann Arbor und Chicago, an der insgesamt 22 Personen teilnahmen. Die Reise wurde fast zeitgleich mit dem Besuch einer städtischen Delegation aus Tübingen durchgeführt, so dass einige Programmpunkte gemeinsam wahrgenommen werden konnten.

- Zwei Stipendien für Studierende

Um auch jungen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, vergab der Verein zwei Flug-Stipendien. Elf Studierende hatten sich beworben – eine Jury aus drei Vorstandsmitgliedern wählte die geeigneten Kandidat*innen in Interviews aus. Durch einen Sonder-Zuschuss der Stadt Tübingen konnten gleich zwei interessierte Studierende (Amelie Buckow und Finn Preuss) nahezu kostenlos mitreisen und die Partnerstadt aus erster Hand kennenlernen.

- Vorbereitung der Bürgerreise nach Ann Arbor (15. – 20. Mai 2024)

Um die Bürgerreise im Herbst 2024 optimal vorzubereiten, reiste die Vorsitzende Ute Bechdorf (im Anschluss eines New York-Aufenthalts) für fünf Tage nach Ann Arbor. Dort wurden alte Kontakte wiederaufgenommen und neue Verbindungen geknüpft, um organisatorische Punkte und inhaltliche Fragen in der Zeit danach gut besprechen zu können.

- Fünf Tage in Ann Arbor (18. – 22. September 2024)

Der Aufenthalt in der Partnerstadt war intensiv und vielseitig gestaltet. Die Teilnehmenden waren bei Gastfamilien untergebracht, was einen besonderen Einblick in das Alltagsleben ermöglichte. Ein dichtes Programm, nahezu komplett von Tübingen aus geplant, vermittelte vielfältige Eindrücke von unserer *sister city*. Die Erfahrungen und Erlebnisse wurden umfassend dokumentiert: unter anderem in einem ausführlichen Zeitungsartikel von Ulrike Pfeil im Schwäbischen Tagblatt, in einer Foto-Präsentation von Amelie Buckow und in fünf Videos von Finn Preuss (jetzt auf Instagram verfügbar).

Äußerst erfolgreich war auch die Suche nach neuen Kontaktpersonen vor Ort. Elisabeth Thoburn ist zusammen mit Yvonne Stevens ab jetzt die Haupt-Ansprechpartnerin für den Austausch auf bürgerschaftlicher Ebene.

- Fünf Tage in Chicago (23. - 27. September 2024)

Die zweite Hälfte der Reise führte mit dem Zug nach Chicago, wo die Gruppe u.a. eine Stadtführung, eine Architektur-Bootsfahrt, einen Besuch im Chicago Art Institute und ein Gespräch bei der Außenhandelskammer erlebte (Details siehe beiliegendes Programm).

- Nachtreffen und Reisebericht-Abend (3. November und 11. Dezember 2024)

Im November fand ein Nachtreffen der Reiseteilnehmenden mit Brunch statt, bei dem in kleiner Runde Fotos und Eindrücke ausgetauscht wurden.

In vorweihnachtlicher Stimmung wurde im Dezember ein öffentlicher Reisebericht-Abend im d.a.i. organisiert. Neben vier Teilnehmerinnen der Bürgerreise berichteten auch Mitglieder der städtischen Delegation, darunter OB Boris Palmer und Stadtplanerin Barbara Landwehr, kurzweilig und fokussiert von ihren Erfahrungen und Erkenntnissen. Zu guter Letzt wurde Yvonne Stevens, die Leiterin der Deutschen Schule in Ann Arbor, via Zoom zugeschaltet – eine unserer Kontaktpersonen vor Ort. Mit nahezu 80 Besucher*innen war der Saal des d.a.i. sehr gut gefüllt.

Wie immer klang der Abend mit einem leckeren Potluck-Buffer aus, das Raum für intensive Gespräche bot.

6. Finanzen

Die Finanzen des Vereins präsentierten sich im Jahr 2024 als sehr stabil. Besonders erfreulich war es, dass das Ziel, die Bürger*innenreise für den Verein **kostenneutral** zu gestalten, erreicht wurde. Die aus den Corona-Jahren angesammelten Rücklagen konnten für den Vereinszweck teilweise abgebaut werden. Die Mitgliedsbeiträge des Jahres füllten die Vereinskasse wieder auf, so dass der aktuelle Kassenstand bei 2.996,10 € liegt (Einnahmen: 8884,88 € Ausgaben: 9.102,59 €).

Aufgrund von Kommunikationsproblemen legte die Kassiererin Bettina Mieg im Sommer ihr Amt nieder. Temporär übernahmen die Vorstandsmitglieder Ute Bechdorf und Suzanne Heinisch gemeinsam die Aufgaben der Kassiererin. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung soll ein neuer Kassenwart gefunden werden, um die finanzielle Verantwortung dauerhaft zu sichern.

Eine detaillierte Finanzübersicht für das Jahr 2024 sowie ein Entwurf für 2025 liegt diesem Bericht bei.

7. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Vorfeld der angebotenen Veranstaltungen erschienen jeweils Pressemeldungen im Schwäbischen Tagblatt. Die Website des Vereins www.tuebingen-annarbor.de wurde regelmäßig aktualisiert. Der Social Media-Kanal auf Facebook wird im Augenblick nicht genutzt und soll abgeschaltet werden zugunsten eines neuen Kanals auf Instagram.

8. Sonstiges: Ofterdingen und Dexter¹

Die ebenfalls seit mehr als 50 Jahren bestehende - und in der Nachbargemeinde Tübingens inzwischen völlig vergessene - Partnerschaft zwischen Dexter und Ofterdingen wurde ebenfalls durch ein 200 Jahre-Jubiläum vertieft. Aufgrund eines von uns zufällig entdeckten YouTube-Videos über die Partnerschaft zwischen Tübingen und Ann Arbor sowie über Ofterdingen und Dexter erschienen zwei Zeitungsartikel im Schwäbischen Tagblatt über die Entstehung der Partnerschaft. Die Gemeinde Ofterdingen wurde von Dexter angeschrieben und schickte daraufhin Geschenke für das Jubiläumsfest.

Die Vereinsvorsitzende Ute Bechdorf besuchte Dexter im Mai und traf sich mit der Koordinationsgruppe für das Jubiläum. Mit dem Videomacher, der bereits an einer neuen Kurzproduktion über Dexter arbeitet, sprach sie sich im September. Der neu gewählte Bürgermeister von Ofterdingen hat inzwischen die Absicht geäußert, sich in Zukunft um die Partnerschaft mit Dexter zu kümmern.

¹ Dexter ist lediglich 10 Meilen von Ann Arbor entfernt; zwischen Ofterdingen und Tübingen liegen ca. 15 km.

9. Thank You!

Der Verein dankt dem Deutsch-Amerikanischen Institut Tübingen wie auch der Universitätsstadt Tübingen für die Unterstützung der Vereinsarbeit durch die Kooperationsangebote sowie die kostenlose Überlassung von Räumen.

Die Reise der Tübinger Bürgerinnen und Bürger in die Partnerstadt wurde von der Stadt Tübingen großzügig gefördert. Das Reise-Stipendium für zwei junge Personen war nur möglich durch die freundliche Spende der KSK Tübingen wie auch durch einen Sonderzuschuss der Stadt Tübingen.

Ein ganz großes Dankeschön geht auch an alle Mitglieder für ihre zum Teil langjährige Unterstützung und natürlich auch an die Mitreisenden und Neumitglieder des abgelaufenen Jahres, die wieder intensive Kontakte in die Partnerstadt geknüpft haben.

Last but not least: ein großes Thank You an alle Kontakte und Kooperationspartner in Ann Arbor, die unsere Bürger:innenreise zu einem großartigen Erlebnis machten.